

Direktbewerbung aufs Referendariat

Beitrag von „basti“ vom 25. November 2004 06:32

Ich habe das Gerücht gehört, man könne sich auch direkt bei Schulen auf das Referendariat bewerben, so dass die Schule einen dann beim Land anfordert. Vorteil natürlich: Man könnte der unsäglichen Verteilung nach Sozialpunkten ein Schnippchen schlagen. Weis also jemand, ob an dem Gerücht was dran ist?

Beitrag von „Petra“ vom 25. November 2004 09:24

Hi Basti,

mag sein, dass es für die Sek anders läuft, aber ich kenne es nur so, dass es schon mal vorgekommen ist, dass die Schulen dem Seminar (denn die machen die Verteilung der Referendare an die Schulen; das Land hat damit gar nichts zu tun, wenn dann eventuell das Schulamt) erklärt haben, wen sie gerne hätten.

Machmal hat das dann geklappt, manchmal auch nicht.

Aber wie gesagt, es kann durchaus sein, dass das für das Referendariat in der Sekundarstufe anders läuft.

Petra

Beitrag von „mammamia“ vom 25. November 2004 12:52

Hallo Basti,

du könntest es bei einer Privatschule versuchen. Du bewirbst dich direkt bei der Privatschule, die dann allerdings auch dein Gehalt zahlen müsste. Das Land stellt dann im Seminar Gasthörerplätze für solche externen Referendare zur Verfügung. Man muss sich dann gar nicht mehr über das Land bewerben. So läuft das zumindest in Berlin. Man macht dann aber ganz regulär das zweite Staatsexamen, wie alle anderen Ref.s auch!

Gruß,
Mia

Beitrag von „leila“ vom 25. November 2004 19:58

hi basti,
ich habe mich direkt an meiner schule beworben. die hat mich dann beim seminar angefordert
und ich hatte den platz.
ach ja, bin in der grundschule / nrw.

grüße leila

Beitrag von „Delphine“ vom 26. November 2004 09:20

Soweit ich weiß, muss man aber wirklich zunächst einmal den entsprechenden Seminarplatz
zugewiesen bekommen. Wenn das dann geklappt hat, kann man versuchen die genauere
Lokalisierung über die Schulen zu beeinflussen.

Beitrag von „leila“ vom 26. November 2004 17:57

Ja, da muss ich Delphine zustimmen. Ich hatte auch erst den Seminarplatz und hab mich dann
bei der Schule beworben. Sorry, hatte ich vergessen zu schreiben... 🙄

Schönes Wochenende und viel Glück!
Leila

Beitrag von „uta_mar“ vom 27. November 2004 12:52

Hallo basti!

Du musst erst einen Seminarplatz haben. Dann kann die Schule, die du gerne hättest, dich beim Seminar anfordern. Das machen bei uns im Sonderschulbereich z. B. Schulen, die einen Bewerber schon als Zivi kennengelernt haben. Die Sozialpunkte hängen damit zusammen, ob du überhaupt einen Seminarplatz bekommst. Die kannst du damit nicht umgehen.

Viele Grüße

Uta

Beitrag von „Kamikatze“ vom 26. Januar 2005 21:42

hochhol

Soll man nur eine schriftliche Bewerbung machen oder ist es besser persönlich hinzugehen? Oder anrufen? oder wie?

Bin so unaufgeklärt ...

Mich würde das für Februar 2006 betreffen. Will im Herbst Prüfung machen. Was ist übrigens, wenn man die nicht besteht (toi toi toi)? Oder erst bewerben, wenn ich mir sicher bin dass ich bestanden habe, aber ist es dann nicht zu spät und schon alles vergeben? Andernfalls wäre es mir unangenehm zu sagen: "Hey Leute, wird wohl doch nix. war in der Prüfung zu dämlich.."



Meine Güte, ich bin jetzt schon so hibbelig...aaaaah

Beitrag von „Delphine“ vom 27. Januar 2005 16:28

Ich weiß natürlich nicht was das beste ist, aber ich würde im Sekretariat anrufen und fragen, wann ich vorbeikommen darf um eine Bewerbung abzugeben. Eventuell kann man noch

anmerken, dass man sie nach Möglichkeit gerne beim Schulleiter persönlich abgeben würde und dann wirst du ja sehen, wie die Reaktion ist. Wenn sie dir sagen, "schicken reicht" dann musst du dich damit abfinden, aber zumindest werden sie sich nicht über einen Überfall ärgern. Aber wie ja oben schon angesagt: Du musst ja erstmal den Seminarplatz haben und den erfährst du nicht vor November...

Beitrag von „Salati“ vom 27. Januar 2005 16:52

Hallo,

ich habe in Ba-Wü mein 1. Staatsexamen gemacht, mich für ein bestimmtes Seminar beworben (als ersten Wunschort angegeben) und habe mich nach bestandener Prüfung persönlich bei der Direktorin meiner Wunschschule vorgestellt (kommt finde ich besser an). Zusätzlich habe ich dann einen Lebenslauf, die Kopie vom Zeugnis etc. mitgebracht und dort abgegeben. Hatte ein kleines Gespräch mit der Direktorin und bin dann heimgegangen. 4 Tage später hat sie mich dann angerufen und mir zugesagt. Das Seminar, an dem ich mich beworben hatte, hat dann von der Direktorin einen Brief bekommen, in dem sie mich für ihre Schule anfordert.

Weil ich 7 Sozialpunkte habe, bin ich dann auch glücklicherweise dem gewünschten Seminar zugewiesen worden und das Seminar hat mir dann wiederum meine Schule zugewiesen.

Das ist aber anscheinend nicht bei jedem Seminarort der Fall, also am besten informiert man sich vorher, wie die Seminare das handhaben.

Auch ohne Sozialpunkte kann man an das gewünschte Seminar kommen, dazu gehört aber erfahrungsgemäß eine riiiiiesen Portion Glück, ja nach dem wie stark der Jahrgang ist...

Ich kenne viele, die sich auch schon während der Prüfungszeit an Schulen beworben haben - ist also kein Problem.

Das Einzige was ich beachten würde: Seid nicht zu langsam mit dem "Schule-Suchen", denn die



guten Plätze sind schnell weg...

An alle die ihr 1. Staatsexamen noch vor sich haben: Keine Panik, alles halb so schlimm! Bereitet euch gründlich vor und dann klappts i.d.R. auch! =0)

(Jaja, kann man immer behaupten, wenn man es schon hinter sich gebracht hat - es ist aber wirklich so...) 😊

Beitrag von „Sunrise1408“ vom 27. Januar 2005 19:34

Ähem, korrigiert mich wenn ich falsch liege, aber die Sozialpunkte haben rein gar nix mit der Platzvergabe an sich u tun, nur mit der seminarzuweisung.

Wie geil wäre es denn bitte, mit nem 4,0 Examen zugelassen zu werden, nur weil man 4 Kinder hat, ne Kranke Omi und für die Caritas ehrenamtlich essen ausfährt.

Und die Leute mit nem 1,0 Examen kriegen keinen Platz, weil sie halt keine Kinder und ne Kranke Omi haben.

Also zumindest in NRW geht es bei der Zulassung an sich NUR nach der Note, die Sozialpunkte kommen erst hinterher ins Spiel!

Zum Anfordern:

Anfordern lassen kannst du dich erst nach der seminarzuweisung. Wenn es dann allerdings so jemanden wie oben beschrieben gibt, der an dieselbe Schule will, hast du kaum Chancen.

Wünsch dir aber trotzdem viel Erfolg!

Ich persönlich bin 150Km von meiner Wunschscheule entfernt und habe hier auf dem platten Land einen heiden Spaß!

LG Sunrise!

Beitrag von „Dalyna“ vom 27. Januar 2005 22:14

Hallo !

In Bawü wird Dir ein Ref-Platz garantiert, wenn Du das 1. Stex dort gemacht hast. Und dann geht es nicht nur nach Note, sondern auch nach Sozialpunkten.

Allerdings überlege ich gerade, was mir meine Sozialpunkte helfen, wenn ich an einen anderen Seminarort will. Meine ganzen Bescheinigungen zeigen doch nur, daß ich mich an meinem Studienort voll eingesetzt hab und so. Aber da ich hier weg will, frage ich mich, ob diese Bescheinigungen dann bei der Bewerbung dabei sein sollten. Nicht daß die dann sagen, die Frau ist in Heidelberg so engagiert, die schicken wir nach Heidelberg ans Seminar. Oder wird da nur anerkannt, daß ich viel mache und wird bei meinem Erstwunsch berücksichtigt? Weiß da jemand was?

Liebe Grüße,

Dalyna

Beitrag von „philosophus“ vom 27. Januar 2005 22:23

Zitat

Sunrise1408 schrieb am 27.01.2005 19:34:

Sozialpunkte haben rein gar nix mit der Platzvergabe an sich u tun, nur mit der seminarzuweisung.

[...]

Also zumindest in NRW geht es bei der Zulassung an sich NUR nach der Note, die Sozialpunkte kommen erst hinterher ins Spiel!

Das ist so nicht richtig. Genaueres [hier](#).

Beitrag von „Salati“ vom 27. Januar 2005 22:29

Hallo Dalyna,

das stimmt so aber nicht ganz:

Ein Ref-Platz ist zwar sehr wahrscheinlich, aber nicht garantiert.

Die Sozialpunkte entscheiden nur, an welches Seminar du kommst und im Extremfall beeinflussen sie auch die Zuweisung zu einer Schule in der Nähe (zum Beispiel wenn du viele Kinder hast, oder so).

D.h. Leute mit Sozialpunkten werden zuerst in die Seminarteilnehmer-Liste aufgenommen, dann kommen die anderen.

Grüße,
Salati

Beitrag von „peggy.sunshine“ vom 31. Januar 2005 12:59

Hallo,

hier in Bayern ist es so, dass man im Ref für ein Jahr zuerst an eine Seminarschule muss (natürl. kann das nur eine Schule sein, die deine Fächerkombi anbietet). Danach geht man dann für ein Jahr an eine Einsatzschule. Meine Sozialpunkte haben mir für die Seminarschule leider auch nix geholfen. Ich hoffe jetzt darauf, dass ich nach einem Jahr bei mir in der Nähe eine

Einsatzschule finde. Dort werde ich dann auch versuchen, mich direkt bei der Schule vorzustellen.

Ende Feb. beginnt mein Ref.

Kann mir vielleicht jemand sagen, ab wann es dann Sinn macht, sich an den Schulen vorzustellen und zu fragen, ob man das Einsatzjahr bei ihnen machen könnte ?

Bei uns zählt übrigens zuerst der Bedarf, dann die Sozialpunkte und dann der Notenschnitt.